

Mehrgenerationenhaus Neuwied bietet „Englisch für Senioren“ an

Gemeinsam etwas Neues lernen

NEUWIED. Manche wollen auf die nächste Reise vorbereitet sein, andere nutzen es im Alltag und einige möchten einfach nur den im Ausland lebenden Verwandten eine nette Nachricht schicken. Seit 2008 bietet das Mehrgenerationenhaus Neuwied ganz besondere Kurse für Senioren an, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Ganz ohne Leistungsdruck wird dort Wissen vermittelt, dass für viele junge Menschen selbstverständlich ist: Gemeint ist die englische Sprache.

Mit dem Kursus „Englisch für Senioren“ hat Beatrix Röder-Simon, Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses, insprichwörtlich Schwarze getroffen: „Bei einer Informationsveranstaltung vor sieben Jahren waren rund 40 Personen an einem Kursus dieser Art interessiert“, erinnert sich Röder-Simon. Angespornt durch das große Interesse begann die Suche nach geeigneten Referenten. Diese heißen heute Urs Baumgartner, Friedrich Weber und Otto Vriend. „Die Kurslei-



„Good morning everybody“: Wichtige Redewendungen schreibt Friedrich Weber für seine Kursteilnehmer an die Tafel.
Fotos: R. Siedlaczek

ter arbeiten alle ehrenamtlich“, erklärt die Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses, auch handele es sich nicht um ausgebildete Pädagogen oder Lehrer, doch mache gerade dies den besonderen Unterschied: „Die Senioren, die bei und Englisch lernen, haben Spaß“, betont Röder-

Simon. Das bestätigen auch die Kursleiter und die Teilnehmer. So treffe man sich auch, wenn der Referent verhindert sei: „Es geht darum die Gruppe zu erleben und gemeinsam etwas zu tun“, erklärt Röder-Simon.

Zwischen acht und 18 Teilnehmer finden regelmäßig ihren Weg in einen von insgesamt sechs unterschiedlichen Kursen. Somit spielt es keine Rolle, auf welchem sprachlichen Niveau die Senioren sind. Fortgeschrittene können ebenso wie Wiedereinsteiger oder Anfänger den passenden Kursus finden. Der Altersdurchschnitt liegt dabei bei etwa 65 Jahren. So unterschiedlich wie die Sprachen sind auch die Referenten und damit auch ihre Unterrichtsmethoden. „Wir beschäftigen uns unter anderem mit englischen Fremdwörtern in der deutschen Sprache und mit damit verbundenen Missverständnissen“, erklärt Weber, der seit zwei Jahren einen Kursus betreut. Etwas anders geht Baumgartner vor. So wird in seinem Seminar nicht nur gesprochen, sondern auch viel gelesen. „Wir arbeiten zum Beispiel mit der Read on, die im Mehrgenerationenhaus viel gelesen wird“, berichtet Baumgartner.

Doch egal, welchem Englischkursus sich die Senioren an-

schließen, eines haben alle Seminare gemeinsam: Die Teilnehmer unterstützen sich gegenseitig – und so macht es auch im höheren Alter noch richtig Spaß, etwas Neues zu lernen.

⇒ *Wer jetzt neugierig geworden ist und sich ebenfalls einem Englischkursus für Senioren anschließen oder einfach nur reinschnuppern möchte, hat an drei Wochentagen Gelegenheit dazu: Leicht Fortgeschrittene mit Schwerpunkt Konversation treffen sich montags zwischen 11 und 12.30 Uhr. Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger kommen mittwochs (18 bis 19.30 Uhr) oder donnerstags, (10.15 bis 11.45 Uhr oder (18 bis 19.30 Uhr) zusammen. Anfänger mit Vorkenntnissen und leicht Fortgeschrittene treffen sich montags zwischen 11 und 12.30 Uhr beziehungsweise von 9 bis 10.30 Uhr. Alle Kurse finden im Mehrgenerationenhaus Neuwied statt und kosten zwei Euro pro Treffen. Gemeinsam bieten die drei Kursleiter außerdem „A cup of tea and a chat“ an. Das nächste zwanglose und gemütliche Treffen bei englischer Unterhaltung und Tee findet am Montag, 16. März, um 9.30 Uhr statt.*



Gisela Stertz (links) und Heide Meconi lesen gemeinsam mit Urs Baumgartner die „Read on“.